

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

undurchdringlichen Hindernis. Schwanke Haselnußstauden, Stechpalmen, dünnes Stangenholz, wildes Gestrüpp und Buschwerk bilden ein verfilztes, unentwirrbares, urwaldartiges Dickicht, über das sich der Hochwald, riesige alte Buchen und Eichen, empormöblt. Nie trocken auf dem gegen jeden Sonnenstrahl abgeschlossenen Waldboden die Pfützen und Tümpel ganz aus. Lichtungen waren zu Beginn der Kämpfe selten vorhanden, lichter Hochwald fand sich nur an den Rändern, die Folgen des Mangels jeder geregelten Forstwirtschaft waren überall zu spüren. Auch die Wasserläufe, die Fluß- und Bachtäler, hatten ein verwahrlostes Gepräge; an den felsigen Steilhängen wucherte Gestrüpp, die Talsohlen waren häufig versumpft, das Wasser trübe.

Diese eigenartigen Verhältnisse des Kampfgeländes stellten Führung und Truppe vor ganz neue Aufgaben. In der Tat sind im Argonnerwalde sehr bald neue Angriffsformen und -mittel erfunden worden, die von hier ihren Weg über die ganze Kampffront des Westens nahmen.

Die große Überraschung des Weltkrieges, der jahrelange Stellungskampf, fand hier seine ausgeprägteste Form. Und wenn wir ganz allgemein das menschliche Kampfereleben in dieser Kriegszeit als höchstes Heldentum bezeichnen müssen, so ganz besonders in diesem Kampfgelände, das zu den schwierigsten gerechnet werden muß, welche die Kriegsgeschichte aller Zeiten kennt. Der Führung und der Truppe, die berufen waren, in ihm zu bestehen, erwuchs so ein Lorbeer seltenster Art.

